



museen & ausstellungsorte

GRENOBLE

Musée de Grenoble [E2]

5, place Lavalette - Tel: +33(0)4 76 63 44 44 - www.museedegrenoble.fr

Eines der wertvollsten Museen Frankreichs mit mittelalterlichen bis zeitgenössischen Werken. **Öffnungszeiten:** täglich außer Dienstags, 10.00-18.30 Uhr. Geschlossen am 1. Jan., 1. Mai und 25. Dez. Eintrittspreis: 8 € - Ermäßigt: 5 € - Abonnement: 18 € Unter bestimmten Bedingungen kostenloser Eintritt für Jugendliche unter 26 Jahren. Eintritt frei an jedem ersten Sonntag im Monat.

Musée dauphinois [D2]

30, rue Maurice Gignoux - Tel: +33(0)4 57 58 89 01 - www.musee-dauphinois.fr

Dieses Museum befindet sich im ehemaligen Kloster des Visitationerinnen-Ordens und präsentiert die Geschichte sowie das kulturelle Erbe der Region. **Öffnungszeiten:** Von 10.00 - 18.00 Uhr von Montag bis Freitag und von 10.00 - 19.00 samstags und sonntags. Geschlossen am 1. Jan., 1. Mai und 25. Dez. Eintritt frei.

Musée de l'Ancien Évêché [E3]

2, rue Très-Clôîtres - Tel: +33(0)4 76 03 15 25 - www.ancien-eveche-isere.fr

Hier entdecken Sie die Geschichte der Isère sowie die archaische Krypta im Souterrain des Museums. **Öffnungszeiten:** montags, dienstags, donnerstags und freitags jeweils 9.00-18.00 Uhr. Mittwochs 13.00-18.00 Uhr. Samstags und sonntags 11.00-18.00. Geschlossen am 1. Jan., 1. Mai und 25. Dez. Eintritt frei. Kostenlose Führung am 1. Sonntag im Monat um 15.00 Uhr.

Musée de la Résistance et de la Déportation de l'Isère [E3]

14, rue Hébert - Tel: +33(0)4 76 42 38 53 - www.resistance-en-isere.fr

Das Museum präsentiert die lokale Geschichte während des 2. Weltkriegs, sowie die Männer und Frauen, die diese maßgeblich gestaltet haben. **Öffnungszeiten:** täglich 09.00-18.00 Uhr. Dienstags 13.30-18.00 Uhr. Samstags und Sonntags 10.00-18.00 Uhr. Geschlossen am 1. Jan., 1. Mai und 25. Dez. Eintritt frei. Kostenlose Führung am 1. Sonntag im Monat um 14.30 Uhr.

Musée Stendhal [D3]

20, Grande Rue - Tel: +33(0)4 76 86 52 08 - www.bm-grenoble.fr

Die Wohnung von Stendhals Grossvater ist heute ein Museum. Es präsentiert Dauer und Sonderausstellungen. **Öffnungszeiten:** samstags 10.00-12.00 und 14.00-18.00 Uhr. Eintrittspreis: 5 € - Ermäßigt: 3 €. Erster Sonntag im Monat 14.00-18.00 Uhr. Eintritt frei.

Muséum de Grenoble [E4]

1, rue Dolomieu - Tel: +33(0)4 76 44 05 35 - www.museum-grenoble.fr

Willkommen bei einer Reise durch die Welt der Mineralien, Fossilien und einzigartigen Tiere. **Öffnungszeiten:** Dienstags-Freitags 09.15-12.00 Uhr und 13.30-18.00. Samstags, Sonntags und Feiertags 14.00-18.00 Uhr. Geschlossen am 1. Jan., 1. Mai und 25. Dez. 5 € Volltarif: 5 € - Jahresabonnement: 12 €. Unter 26 Jahren und am ersten Sonntag im Monat frei.

Musée archéologique de Grenoble église Saint-Laurent [D1]

Place Saint-Laurent, 38000 Grenoble - Tel: +33(0)4 76 44 78 68

www.musee-archeologique-grenoble.fr

Archäologisches Museum und Krypta von St. Oydand aus dem 4. Jahrhundert. **Öffnungszeiten:** Geöffnet täglich außer Dienstags 10.00-18.00 Uhr. Geschlossen am 1. Januar, am 1. Mai und am 25. Dezember



Musée de la Révolution française



Muséum de Grenoble



STADTPAZIERGÄNGE

DEUTSCH

AUF DEN SPUREN VON STENDHAL

Besichtigen Sie im Herzen der Stadt die wichtigsten Orte im Leben des berühmten, romantischen Grenobler Schriftstellers Stendhal (1783-1842).

A Geburtshaus von Stendhal

In diesem Haus wurden 1783 Stendhal und später auch seine Schwestern Pauline und Zénaïde geboren.

B Wohnhaus des Doktors Gagnon

Nach dem Tod seiner Mutter lebte Stendhal bei seinem geliebten Großvater.

C Stadtgarten: Terrasse von Doktor Gagnon

Von dieser Terrasse aus beobachtete Stendhal die Spaziergänger im Stadtpark.

D Stadtgarten: Das Medaillon Stendhal von Rodin

Ein Denkmal mit einem von Rodin gefertigten Medaillon wurde ihm gewidmet.

E St. André-Stiftskirche

Hier hat er einer Sitzung des Jakobinerklubs beigewohnt, welche 1793 abgehalten wurde.

F Café de la Table Ronde

Dieses Café wurde 1739 vom Süßwarenhändler Caudet eröffnet und war Treffpunkt der politischen und literarischen Kreise Grenobles.

G Ehemaliger Justizpalast

Der hier verurteilte Antoine Berthet inspirierte Stendhal maßgeblich bei der Rolle des Julien Sorel in seinem Roman „Rot und Schwarz“.

H Die Bigillion-Freunde Chenoise-Strasse 18

Er besuchte oft Françoise Bigillion und bewunderte Victorine, ihre jüngere Schwester.

I St. Hugues-Kirche

Hier fand sowohl die Taufe Stendhals als auch die Beerdigung seiner Mutter statt.

J Das Neue Haus von Chérubin Beyle

Stendhals Vater veranlasste den Bau dieses Haus und die Familie zog 1805 ein.

K Das ehemalige Jesuitenkollegium, heute Gymnasium und Hauptschule Stendhal

Zwischen 1796 und 1799 wurde Stendhal in dieser Einrichtung unterrichtet.



EIN SOUVENIR AUS GRENOBLE ?

Die Läden im Fremdenverkehrsamt Grenoble, Vizille und Le Sappey bieten eine reiche Auswahl an einzigartigen lokal hergestellten Produkten an, wie zum Beispiel unsere leckeren Walnusspezialitäten, Walnussöl und -Kuchen, Tees, Liköre, Bonbons, Kekse... Die Läden haben ähnliche Öffnungszeiten wie das Fremdenverkehrsamt.



GRENOBLE ALPES MÉTROPOLE PASS

BOUGEZ/MOVE
EXPLOREZ/EXPLORE
DÉCOUVREZ/DISCOVER

TOURISME, CULTURE, ACTIVITÉS !
TOURISM, CULTURE, ACTIVITIES!



1J / 2J / 3 JOURS : CHOISISSEZ VOTRE FORMULE !
1D / 2D / 3 DAYS : CHOOSE YOUR FORMULA!

EN VENTE SUR GRENOBLEPASS.COM*
ET À L'OFFICE DE TOURISME GRENOBLE-ALPES MÉTROPOLE

PURCHASE ONLINE GRENOBLEPASS.COM* and at
the TOURIST AGENCY OF GRENOBLE-ALPS METROPOLIS

*Prix consultables sur le site - Prices available for consultation on our website



i - Office de Tourisme
Grenoble-Alpes Métropole
14 rue de la République - Grenoble
Tél. +33(0)4 76 42 41 41

i - Tourist Info

VIZILLE
Tél. +33(0)4 76 68 15 16

LE SAPPEY-EN-CHARTREUSE
Tél. +33(0)4 76 88 84 05

LA BASTILLE
Tél. +33(0)4 76 89 46 45

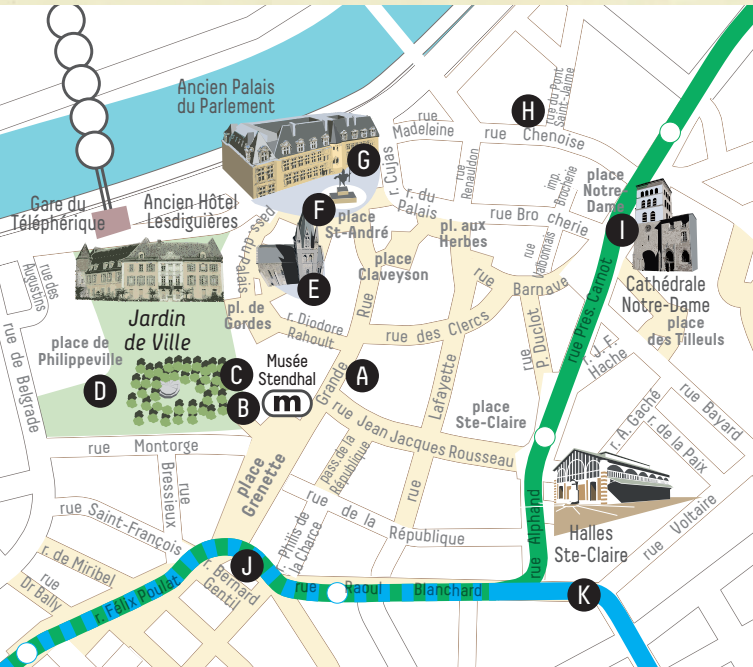
info@grenoble-tourisme.com



www.grenoble-tourisme.com



TOP FRENCH CITIES
The best way to experience France



Grenoble, Historische Altstadt



Eine originelle Entdeckungstour durch die Altstadt und damit durch 2050 Jahre Geschichte, vom galloromanischen Cularo bis Grenoble, der Metropole der französischen Alpen.

1 Enceinte gallo-romaine, vorderer Teil der rue Lafayette

Hier sind die Überreste der ersten Stadtmauer Grenobles, welche zwischen 286 und 293 n. Chr. unter Kaiser Diocletian erbaut wurde, zu sehen. Dieser erhob Cularo zur verwaltungsrechtlichen Hauptstadt.

2 Rue Jean-Jacques Rousseau

Hier, in der J.-J. Rousseau-Str. 14, wurde am 23. Januar 1783 der romantische Schriftsteller Stendhal geboren. Beachten Sie das Tor aus Nussbaumholz (17. Jh.) an Hausnr. 16 und das Renaissance-Türmchen am Hôtel Rabot gleich gegenüber.

3 Place Grenette

Seit dem 17. Jh. ist der Grenette-Platz der zentrale Platz Grenobles, auf dem früher vor allem Körnerund Tierrmärkte stattfanden. Heute zierte ihn ein schöner Steinbrunnen, welcher mit Delphinen des Bildhauers Victor Sappey verziert ist.

4 Rue et Porte de Bonne

An dieser Stelle erhob sich das ehemalige um 1670 erbaute Bonne-Stadttor, Haupteingang der Stadt aus dem Süden kommend. Durch dieses Tor ging Napoleon am Abend des 7. März 1815 in Grenoble hinein.

5 Place Victor-Hugo

An der Stelle, wo sich früher die Bastion und die alten Kasernen befanden, wurde ab 1885 das neue elegante Zentrum der Stadt errichtet. Die prächtigen Kastanienbäume und schönen Fassaden aus dem späten 19. Jh. sind noch immer erhalten.

6 Rue Félix-Poulat

Der 1699 geweihten Saint-Louis-Kirche gegenüber stehen zwei nach 1900 errichtete und für die Architektur aus „unechten Steinen“ sehr charakteristische Wohngebäude. Sie wurden vollständig (außer im Erdgeschoss) mit Verzierungen aus gegossenem Beton versehen. Sogar die Backsteine sind unecht!



Le téléphérique Grenoble-Bastille

7 Ancienne auberge des 3 Dauphins

Napoleon verbrachte 2 Nächte in der ersten Etage dieses Gasthofes, welcher damals einem gewissen Labarre, einem ehemaligen Soldaten aus dem Ägypten-Feldzug, gehörte. Beachten Sie auch die 3 eleganten, im Jahre 1676 gebauten, Brunnen gegenüber des Hauses.

8 Jardin de Ville

Dieser ehemalige Privatpark mit seinen hundertjährigen Platanen und Linden gehörte den Herzögen von Lesdiguières und wurde erst 1719 der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Achten Sie auch auf die originelle Statue des Torrent (1882). Im Sommer ist der Park einer der belebtesten Plätze der Stadt.

9 Téléphérique Grenoble-Bastille

Mit der 1934 erbauten und 1976 modernisierten Seilbahn entdecken Sie die aussergewöhnliche Lage von Grenoble und die ehemalige Militärfestung Bastille aus dem frühen 19. Jh. Die berühmten „Bulles“ bewältigen in wenigen Minuten mehr als 260 Meter Höhenunterschied.

10 Belvédère Vauban

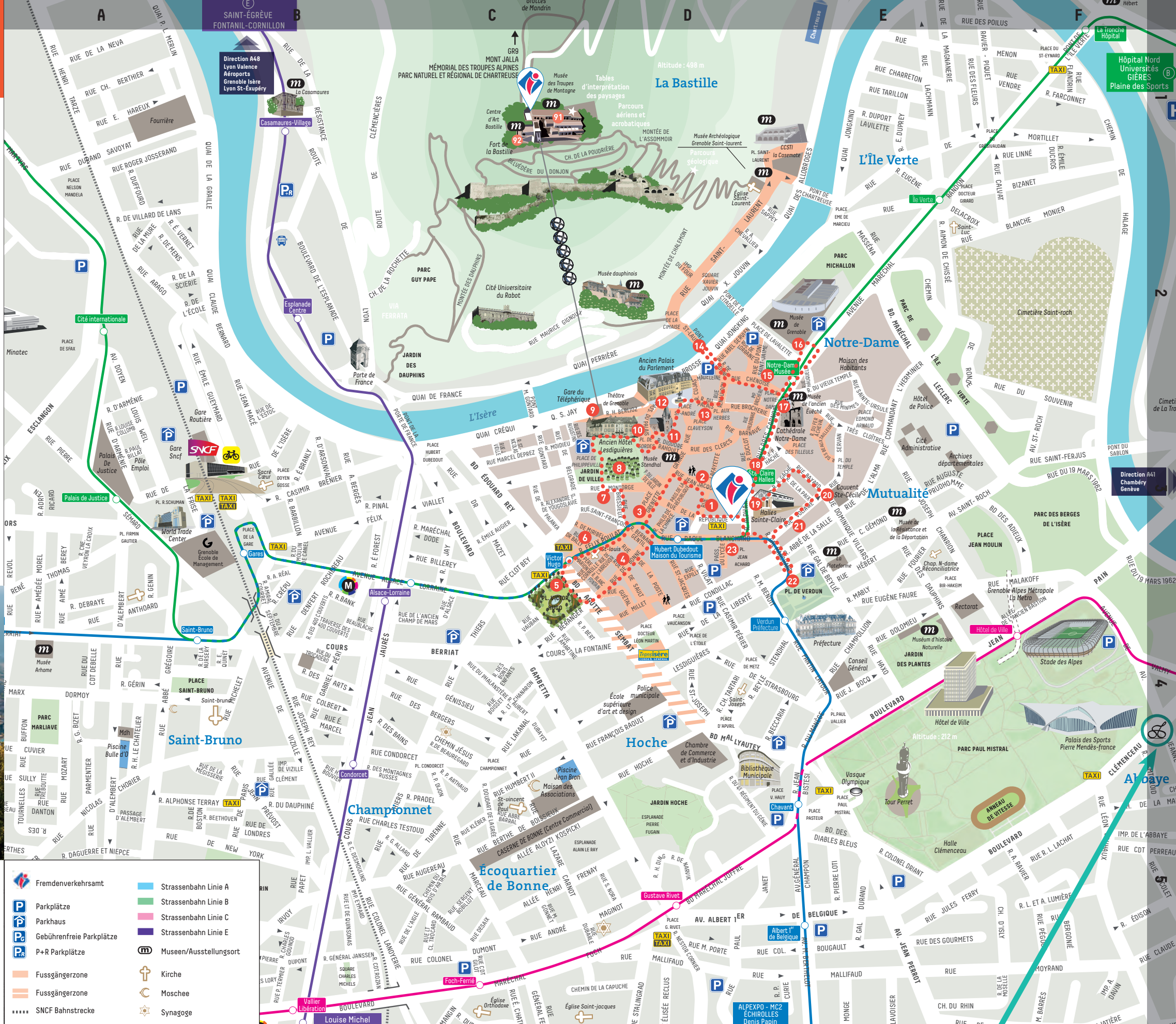
Von hier lässt sich die gesamte Lage der Hauptstadt der französischen Alpen bewundern, von dem Mont-Blanc und der Belledonne-Kette im Osten, dem Obiou im Süden bis zum Vercors-Massiv im Westen. Unterhalb von Ihnen im Vordergrund die Altstadt an der Isère.



Das Stadtzentrum ist voller historischer Hinweistafeln. Werden Sie sie alle finden?



Place Notre Dame



Place Félix Poulat

92 Terrasse des Géologues

Von dieser Terrasse aus blicken Sie nach dem Grenobler Westen mit der längsten Strasse Europas (8 Km) und dem Forschungsviertel zwischen dem Drac und der Isère mit vielen Forschungsinstituten.

10 Place de Gordes

Dieser beschauliche Platz in der Altstadt wurde 1791 an der Stelle errichtet, wo früher das Wohnhaus des Oberhauptes der Chorherren stand. Von dort aus haben Sie einen schönen Ausblick auf die gotische Turm-Spitze (14. Jh.) der St.-André-Stiftskirche.

11 Collégiale Saint-André

Diese Kirche wurde ab 1228 vom Dauphin Guigues dem VI. konstruiert. Wie alle religiösen und Adels-Gebäude des 13. und 14. Jh. in Grenoble wurde auch die Saint-André-Stiftskirche aus Ziegelstein gebaut.

12 Place Saint-André

Der Regierungsplatz der Dauphiné wird vom ehemaligen Palast des Dauphiné-Parlamentes und gotischen sowie Renaissance-Fassaden umsäumt. Das hier 1739 eröffnete Café de la Rable Ronde ist das zweitälteste Café Frankreichs. In der Stiftskirche können sie das Grab des berühmten Ritters Bayard entdecken.

13 Place aux Herbes

Im Mittelalter spielte sich das gesamte öffentliche Leben auf diesem Platz ab. Er war Treffpunkt der Grenobler und verwandelt sich noch heute jeden Vormittag (ausser montags) in einem schönen Marktplatz mit regionalen Produkten.

14 Passerelle Saint-Laurent

An der Stelle der ersten Brücke der Stadt (Ende des 11. Jh.) wurde 1837 eine neue errichtet und 1909 nochmals modernisiert. Sie wurde sehr häufig vom Hochwasser des Flusses Isère zerstört.

15 Cours anciennes, rue Chenoise

Bis zum 14. Jh. war sie eine sehr wichtige Strasse ausserhalb der Stadtmauern. Zahlreiche Hinterhöfe und altertümliche Häuser, z.B. ein gotischer Hof (Hausnr. 10) und ein schönes Treppenhaus hinter Arkadenbögen (Hausnr. 8) sind heute noch zu sehen.

16 Musée de Grenoble

Eines der prächtigsten Kunstmuseen Europas und das älteste Museum der Moderne in Frankreich.

17 Place Notre-Dame

Die Kathedrale mit der St.Hugues-Kirche und der Taufkapelle gehört zum Bauensemble des Bischofssitzes aus dem 4. Jh. Die Überreste der Taufkapelle sind vom Musée de l'Ancien Evêché aus zugänglich. Der schöne Brunnen auf dem Platz erinnert

an die vorrevolutionären Ereignisse im Jahre 1788 (Tag der Ziegel), welche den Weg zur Frz. Revolution ebneten.

18 Place Sainte-Claire

Zwei unterschiedliche Arten von Bauten umrahmen diesen Platz. Links gerade Wohngebäude aus dem Ende des 19. Jh. und rechts alte Wohnhäuser (Ende 16./Anfang 17. Jh.) mit einer schönen Tür aus der Zeit Ludwig XIII., Hausnr. 4.

19 Halle Sainte-Claire et rue Auguste Gaché

Die elegante Markthalle wurde 1874 an der Stelle des ehemaligen Clarissen-Klosters aus dem 15. Jh. errichtet. Hier

können Sie von Dienstag bis Sonntag einen sehr lebendigen und bunten Markt erleben. In der rue Auguste Gaché finden Sie schöne Beispiele des Städtebaus der 1820er und 1830er Jahre: Gebäude mit Arkaden und steinernen Zwischengeschossen.

20 Couvent Sainte-Cécile, Ancien couvent des Bernardines

Das 1624 gegründete und zu Beginn der Revolution aufgehobene Kloster wurde 2008 durch den Glénat Verlag restauriert und Hauptsitz des Verlags. Schöne Portale aus dem 17. Jh.

21 Rue Voltaire

Die Voltaire-Strasse beherbergt interessante Bürgerhäuser. Achten Sie bei Hausnr. 6 auf das Tor des Hauses des 1. Parlamentsvorsitzenden (1770) und bei Hausnr. 17 auf die Fassade der Ordenskapelle der „Weissen Büsser“ (1657).

22 Place de Verdun

Dieser Platz diente im zweiten Kaiserreich zur Repräsentation der Regierung. Er war ehemaliger Paradeplatz und ist vollständig umgeben von Kalksteingebäuden: die Präfektur, das ehemalige Museum und die Kommandozentrale der Gebirgsjäger.

23 Lycée Stendhal

Das heutige Gymnasium ist im ehemaligen Jesuitenkollegium untergebracht. Die Ehrentreppe im Gebäude birgt eine auf der Welt einzigartige Sonnenuhr mit reflektierenden Spiegelsystem (1673).

FAHRRADVERLEIH



E-Bike Mountainbike Carbon-Fahrrad Tourenrad



Reiseleiter/Guide

Radwanderungen Sportliche Touren



7 Boulevard Clémenceau
38100 GRENOBLE

Mehr infos unter
naturavelo.com/grenoble

Hier scannen

